Österreichische Post AG, RM 21A042388 K, 4050 Traun

GOTT & die WELT

März 2024 | 3
Traun-St. Martin

Die Katholische Kirche in St. Martin, Oedt und Traun

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt

© Andrea Stiendl

In dieser Ausgabe

Unsere gemeinsamen Themen

3 **Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt** • Pilgern und Weitwandern in der Pfarre TraunerLand

6 **Errichtung der neuen Pfarre TraunerLand am 1. Jänner 2024** • Hase, Nest und Osterfest – ein kurzer Überblick über die Osterfeiertage

8 **100 Jahre Mariendom** • Caritas-Haussammlung 2024• Don Kosaken Chor • Maiandachten 2024 • Büchertipps der Bibliothek Traun

22 **Chronik & Termine** Chronik • Besondere Termine • Osterfeiertage im Überblick • Zum Nachdenken

Traun

11 **Wie gut, dass es dich gibt!** • 100 Jahre HTV Traun • Unser Garten • Erzählcafé • Erster Gottesdienst • Ministrantenaufnahme • Jugend-Update

St. Martin

15 **DSG Union St. Martin – Sektion Karate** • Umweltschutz • KMB St. Martin • 75 Jahre Kreuzweg • Caritas-Kindergarten • Ministranten-aufnahme

Oedt-St. Josef

19 **50 Jahre Pfadfindergruppe Traun-Oedt** • Sr. Daniela verlässt Granja Hogar • Erntedank & Pfarrfest • Der Kreuzweg in der Pfarrkirche Oedt

Nº 1 | **März 2024** | 4. Jg.

IMPRESSUM: Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz
Herausgeber: Mag. Franz Asen, Kirchenplatz 1, 4050 Traun • Medieninhaber: Pfarrkirche Traun, Kirchenplatz 1, 4050 Traun, stadtpfarre.traun@dioezese-linz.at, 0 72 29/7 23 32-0 • ISSN: 2791-4445

Österreichisches Umweltzeichen UW 1157
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Haider Manuel e.U., UW 1157
PRINTED IN AUSTRIA

Redaktion: Seelsorgeteams Traun, St. Martin und Oedt-St. Josef • Hersteller: Druckerei Haider, Niederndorf 15, 4274 Schönau im Mühlkreis • Grundsätzliche Richtung: Kommunikationsorgan der drei röm.-kath. Pfarrgemeinden in Traun • Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: **21. Juni 2024**

Katholische Kirche in Oberösterreich
firstclimate Grüne Energie, Klimaneutral, Wasser
www.co2-kompensiert.at/iupd/2300
CO_2-Kompensiert-ID: 2024-00053
PEFC-zertifiziert Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
PEFC/06-39-364/40
www.pefc.at

Jeder Weg beginnt mit dem ersten Schritt

In den letzten Jahren haben Pilger- und Weitwanderwege wieder verstärkt an Bedeutung gewonnen. Oberösterreich und auch die Pfarre TraunerLand lassen sich auf vielfältige Weise erwandern.

VON Andrea Stiendl

Die Anfänge des Pilgerns reichen weit zurück und sind in einigen Kulturen und Religionen tief verwurzelt. Bereits seit der Antike begeben sich Menschen aus spirituellen oder religiösen Gründen auf Pilgerreisen zu heiligen Stätten, um zu beten, Buße zu tun oder ihrer tiefen Verbundenheit zur Religion Ausdruck zu verleihen. Der Weg ist oft so wichtig wie das Ziel selbst, denn die körperliche und mentale Herausforderung, sich über einen längeren Zeitraum auf den Weg zu machen, bietet die Möglichkeit, sich selbst besser kennenzulernen, das eigene Leben zu reflektieren und dabei zur Ruhe zu kommen. Die Gründe, warum Menschen pilgern, sind dabei so vielfältig und unterschiedlich wie die Menschen selbst und spiegeln individuelle Bedürfnisse und Hoffnungen wider.

Doch auch abseits der Pilgerwege mit ihrer spirituellen Bedeutung begeistern sich immer mehr Menschen für das Thema Weitwandern. Als Weitwanderungen gelten Wanderungen über lange Strecken, die mehrere Tage oder Wochen dauern. Diese Touren bieten nicht nur die Möglichkeit, neue Regionen und Landschaften mit ihrer besonderen Kultur zu erkunden, sondern dabei auch körperlich aktiv zu sein und die Natur intensiv zu erleben. Die andauernde Bewegung in der Natur unterstützt zudem dabei, neue Energie zu tanken und Stress zu reduzieren.

Pilgern und Weitwandern durch Oberösterreich

In Oberösterreich gibt es eine Reihe von Pilger- und Weitwanderwegen, die durch die abwechslungsreiche Landschaft an religiösen Stätten, Kirchen, Kapellen und Denkmälern vorbeiführen. Der Mariazellerweg führt vom Pöstlingberg in Linz zum wichtigsten Wallfahrtsort Österreichs. Am Sebaldusweg in der Nationalpark Region Ennstal, auch »Weg der Wertschätzung«

Am 13. Juli laden die Diözesen Linz und Salzburg zum Sternpilgern nach St. Wolfgang ein.

© OÖ Tourismus/Wolfgangsee/Moritz Ablinger, OÖ Tourismus/Bad Hall/Stefan Mayerhofer, Brigitta Hasch, Volker Weinbold, Pfarrgemeinde Traun, DSG Union St. Martin, Pfadfindergruppe Traun-Oedt

»Des Menschen wahre Heimat ist nicht das Haus, sondern der Weg, und das Leben selbst ist eine Reise, die zu Fuß zurückgelegt werden muss.«

Bruce Chatwin, Schriftsteller

genannt, am Josefweg zwischen Attersee und Traunsee oder am Johannesweg im unteren Mühlviertel laden zahlreiche Stationen und Impulse entlang der Strecke dazu ein, eine wertschätzende Grundhaltung einzunehmen bzw. das Wesentliche im Leben zu sehen.

Eine besondere Bedeutung kommt in diesem Jahr den Wegen nach St. Wolfgang zu, denn 2024 feiert der Heilige Wolfgang, ehemaliger Bischof von Regensburg, seinen 1.100. Geburtstag. Zahlreiche Wege aus den verschiedenen Wirkungsorten des Heiligen Wolfgangs, wie Einsiedeln in der Schweiz, Pfullingen und Regensburg in Deutschland oder Bálf in Ungarn, führen zum selben Ziel: die von ihm gebaute Kirche in St. Wolfgang und seine Klause am Falkenstein.

Das Jubiläumsjahr wird in den Wolfgangorten mit verschiedenen Feierlichkeiten, Veranstaltungen und Gedenktreffen begangen. Am Samstag, 13. Juli 2024 laden die Diözese Linz und die Erzdiözese Salzburg zum Sternpilgern nach St. Wolfgang ein.

Von verschiedenen Ausgangspunkten wird es Pilgerwanderungen mit unterschiedlichen Längen nach St. Wolfgang geben. Gemeinsamer Treffpunkt und Höhepunkt ist der Festgottesdienst um 16.00 Uhr an der Seepromenade mit Bischof Manfred Scheuer und Erzbischof Franz Lackner. Weitere Informationen auf www.dioezese-linz.at/wolfgangjahr.

Pilgerwege in der Pfarre TraunerLand

Dank der zentralen Lage der neuen Pfarre TraunerLand inmitten Oberösterreichs gibt es ein paar Pilgerwege, die auch ein Stück durch unser Pfarrgebiet führen. Dabei wird unter anderem die Wallfahrtskirche zu »Unserer lieben Frau vom guten Rat« in Dörnbach passiert.

Benediktweg – von Kloster zu Kloster

- Start: Passau, Deutschland
- Ziel: Miren, Slowenien
- Länge: 724 km, davon 370 km in Oberösterreich

Der Benediktweg führt auf mehr als 700 km auf den Spuren des Heiligen Benedikt von Nursia, des Ordensgründers der Benediktiner, von Kloster zu Kloster quer durch Europa. Ziel war es, einen Weg der Begegnung zu schaffen, in Bezug auf Kultur, Kunst, Klöster, Natur und Menschen. Erst 2023 wurde der Benediktweg quer durch Oberösterreich erweitert und umfasst nun von Passau bis Admont 34 Fuß- und acht Radpilgeretappen auf rund 370 km.

Zwischen Pasching und Bad Hall gibt es zwei Routenoptionen: Die westliche Route am Hauptweg führt über Hörsching, Marchtrenk, Wels, Lambach, Steinerkirchen an der Traun und Kremsmünster, die östliche Route »Benedikt-Pilgerrundweg Traunviertel« über Traun, Ansfelden, St. Florian und Wolfern. Beide Routen führen damit auch ein Stück durch die Pfarre TraunerLand.

Weitere Informationen auf www.benedikt-bewegt.at.

Jerusalemweg – Miteinander unterwegs

- Start: Santiago de Compostela, Spanien
- Ziel: Jerusalem, Israel
- Länge: 7.500 km, davon 209 in Oberösterreich

Der Jerusalemweg gilt als der längste internationale Friedens- und Kulturweg der Welt und führt von Spanien durch 15 Länder in Europa und Asien bis nach Israel. Er soll ein starkes Zeichen von Toleranz und Akzeptanz setzen, um Brücken zwischen verschiedenen Religionen, Kulturen und Völkern entlang des Weges zu bauen.

Von Salzburg kommend, führt der Jerusalemweg zwischen Oberhofen am Irrsee und Grein mit neun Etappen und rund 200 km durch Oberösterreich. Dabei passieren Pilger:innen unter anderem die Gemeinden Hörsching, Pasching, Leonding und Dörnbach und damit auch unsere Pfarre.

Weitere Informationen auf www.jerusalemway.org.

Jakobsweg – der wohl bekannteste Pilgerweg

- Start: Zahlreiche Länder in Europa
- Ziel: Santiago de Compostela, Spanien
- Länge: ca. 800 km in Österreich

»Es ist nicht wichtig, wie schnell du gehst, solange du nicht stehen bleibst.«

Konfuzius, chinesischer Philosoph

Eine Etappe des Benediktweges führt von St. Florian nach Traun.

Entschleunigtes Wandern am Benediktweg

Der Jakobsweg gilt als der Klassiker unter den historischen Pilgerwegen und führt zum Grab des Apostels Jakobus in Galicien, Spanien.

Das Wegenetz der Jakobspilger:innen zieht sich quer durch Europa, wobei der bekannteste Abschnitt, der »Camino Francés« von den Pyrenäen bis zum Zielort, als UNESCO-Weltkulturerbe der Menschheit gewürdigt wurde. Verschiedene Motive bringen Pilger:innen dazu, sich hier auf den Weg zu machen, sei es die Suche nach Gott, das Entfliehen aus stressigen Situationen oder die Hoffnung auf Klarheit und den Sinn des Lebens.

Die österreichische Hauptroute des Jakobswegs führt von der slowakischen Grenze bis nach Vorarlberg. Verschiedene Zubringer aus Tschechien, Südtirol oder dem Weinviertel ergänzen das Wegenetz in Österreich.

Von Ost nach West teilt sich die Hauptroute in Pyburg in Niederösterreich in zwei Varianten, die beide ein Stück durch die Pfarre Trauner Land führen und in Hörsching wieder aufeinanderstoßen.

Weitere Informationen auf www.camino-europe.eu.

Mein persönlicher Weg

Auch ich war bereits auf verschiedenen Pilger- und Weitwanderwegen wie dem Johannesweg im Mühlviertel oder dem Malerweg in der Sächsischen Schweiz unterwegs, um für ein paar Tage Abstand zum Alltag und neue Perspektiven zu gewinnen.

Bei meinen bisherigen Reisen war ich immer allein unterwegs, was mir die Freiheit gab, die Routen und Etappen meinen persönlichen Wünschen und Bedürfnissen anzupassen, dort Halt zu machen, wo es mir besonders gut gefiel, oder auch weiterzumarschieren, wenn der Tag geschafft sein wollte. Dabei war ich mir stets sicher, dass mich Gottes Segen auf jedem Schritt begleitet und er in heiklen Situationen schützend seine Hand über mich hält.

Am Johannesweg im Mühlviertel

Das Aufbrechen zu jeder Tour und an jedem einzelnen Tag kostete sicher Mut und etwas Überwindung, aber für mich stand das, was es zu erreichen gab, immer im Vordergrund. Das war zum einen natürlich das Entdecken neuer Regionen und Orte, aber auch mein persönliches Wachsen an der Herausforderung.

Das Gefühl, wie weit man es aus eigener Kraft schaffen kann, lässt mich jedes Mal etwas demütig werden, und stärkt mich im Glauben und Vertrauen, dass jedes Ziel, das ich mir setze, auch erreicht werden kann.

So dient für mich das Weitwandern oder Pilgern nicht nur dem Zweck, einen Weg zu absolvieren, sondern auch dazu, mich auf meinem persönlichen Lebensweg einen Schritt voranzubringen. ■

»Es kommt niemals ein Pilger nach Hause, ohne ein Vorurteil weniger und eine neue Idee mehr zu haben.«

Thomas Morus, ehemaliger Lordkanzler

© Oberösterreich Tourismus/Bad Hall/Stefan Mayerhofer, www.benedikt-bewegt.at/opentopomap.org, privat

Errichtung der neuen Pfarre TraunerLand am 1. Jänner 2024

Zu Beginn dieses Jahres war es nun so weit: Die 16 Pfarren Ansfelden, Berg an der Krems, Dörnbach, Haid, Hörsching, Kirchberg bei Linz, Langholzfeld, Leonding-Doppl-Bruder Klaus, Leonding-Hart-St. Johannes, Leonding-St. Michael, Oftering, Pasching, Pucking, Traun, Traun-Oedt-St. Josef und Traun-St. Martin, die zuvor das ehemalige Dekanat Traun bildeten, wurden zusammen die neue Pfarre TraunerLand.

von Franz Asen

Amtseinführung: Am 13. Jänner wurde der Pfarrvorstand dieser neuen Pfarre, der sich zusammensetzt aus Pfarrer Franz Asen, Pastoralvorständin Maria Fischer und Verwaltungsvorstand Christian Forster-Gartlehner, im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in der Kirche Leonding-St. Michael, die nun Pfarrkirche der neuen Pfarre TraunerLand ist, durch Generalvikar DDr. Severin Lederhilger in sein Amt eingeführt.

Die Amtseinführung fand unter großer Beteiligung der Pfarrbevölkerung der Pfarre TraunerLand statt und wurde unter dem Motto »Als neue Pfarrgemeinschaft gemeinsam unterwegs« gefeiert. Diese große Gemeinschaft war bereits beim Gottesdienst spürbar: Alle 16 Pfarrgemeinden der Pfarre TraunerLand übernahmen verschiedenste Dienste und besonderer Wert wurde auf die Beteiligung der Pfarrbevölkerung bei Gesang und einzelnen Feierelementen gelegt. Auch feierten über 20 Ministrant:innen aus den Pfarrgemeinden mit.

Seelsorgeteams: Die Pfarrgemeinden werden nun vor Ort von Seelsorgeteams geleitet, die sich sowohl aus den ehrenamtlichen Grundfunktionsverantwortlichen für Liturgie, Verkündigung, Gemeinschaft und Caritas sowie dem Finanzverantwortlichen zusammensetzen als auch aus der:dem hauptamtlichen Seelsorgeverantwortlichen. Außerdem gibt es für jede Pfarrgemeinde einen zuständigen Priester für priesterliche Aufgaben. Die Seelsorgeteams der Pfarrgemeinden werden von Mitgliedern des Pfarrvorstands in Vertretung des Bischofs im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes feierlich beauftragt. Den Anfang macht das Seelsorgeteam Traun-St. Martin am Pfingstsonntag, dem 19. Mai, dann das Seelsorgeteam Traun im Rahmen des Pfarrfestgottesdienstes am 16. Juni und zuletzt das Seelsorgeteam Traun-Oedt-St. Josef am Sonntag, dem 13. Oktober.

Amtseinführung des Pfarrvorstandes der Pfarre TraunerLand in der Kirche Leonding-St. Michael

Pfarrlicher Pastoralrat: So wie es in jeder Pfarrgemeinde einen Pfarrgemeinderat gibt, gibt es in der Pfarre TraunerLand einen Pfarrlichen Pastoralrat, in dem jede der 16 Pfarrgemeinden mit zwei Mitgliedern vertreten ist, außerdem die pfarrlichen Grundfunktionsbeauftragten, Vertreter:innen der Jugendpastoral, der Caritaskindergärten, der Religionslehrer:innen, der Betriebsseelsorge, Krankenhausseelsorge und Jugendzentren, Vertreter:innen der Kath. Aktion und des Kath. Bildungswerkes und der Kirchenbeitragsstelle. Die konstituierende Sitzung dieses neuen Gremiums fand am 20. März im Pfarrheim Leonding-Hart-St. Johannes statt.

Pfarrlicher Wirtschaftsrat: Ebenfalls gibt es einen Pfarrlichen Wirtschaftsrat, der die konstituierende Sitzung bereits am 8. Februar im Pfarrheim Traun hatte und dessen Aufgabe es ist, wirtschaftliche Entscheidungen, die die Pfarre als Gesamtes betreffen, zu behandeln und zu beschließen. Diesem neuen Gremium gehören alle Finanzverantwortlichen der 16 Pfarrgemeinden an.

Pfarrgründungsfest: War schon bei der Amtseinführung des Pfarrvorstands ein Stück der großen neuen Pfarrgemeinschaft spürbar, soll dies beim Pfarrgründungsfest, das am Samstag, dem 25. Mai 2024 nachmittags am Kirchenplatz in Langholzfeld stattfinden wird, verstärkt werden. Wir laden Sie dazu jetzt schon herzlich ein.

Pastoralkonzept: Am Pastoralkonzept, das die Schwerpunkte und Ausrichtung der neuen Pfarre für die nächsten Jahre festhalten soll, wird in einem Team intensiv weitergearbeitet. Nach einer Rückmeldungsschleife über die Pfarrgemeinden soll es bis zum Sommer fertiggestellt und veröffentlicht werden.

Erreichbarkeit: Ein wichtiger Punkt im Pfarrkonzept ist die Erreichbarkeit, vor allem bei einem Sterbefall. Unser Ziel ist es, in allen 16 Pfarrgemeinden auch außerhalb der Bürozeiten durch Rufumleitung, Anrufbeantworter und andere technische Mittel werktags von 9.00 bis 17.00 Uhr für Sie da zu sein. Außerhalb dieser Zeiten und an Sonn- und Feiertagen wollen wir für Notfälle erreichbar sein.

Auch wenn derzeit vieles in der neuen Pfarre noch holprig läuft und jeden Tag wieder neue Fragen und Probleme auftauchen, so sind wir alle sehr bemüht, die Qualität unserer Pfarrpastoral zu verbessern und trotzdem noch Platz zu finden für Innovationen.

Ich danke allen, die sich in der neuen Pfarre TraunerLand engagieren und mit dazu beitragen, dass auch heute Kirche vor Ort noch Salz der Erde und Licht der Welt sein kann (Mt 5,13-14). ■

Hase, Nest und Osterfest

Was sich zu Ostern ereignete – und wie wir es heute feiern. Infos zum höchsten Fest der Christenheit.

Was geschah? Jesu zieht auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen jubeln ihm zu und streuen Palmzweige.
Wie wird gefeiert? Palmprozession und Segnung der Palmbuschen.

Was geschah? Jesus lädt seine Jünger zum Letzten Abendmahl und wäscht ihnen die Füße.
Später wird er von Judas verraten und von den römischen Wachen verhaftet.
Wie wird gefeiert? Glocken und Orgel verstummen (Volksmund: »Sie fliegen nach Rom«), stattdessen ertönen »Ratschen«. Kommunionfeiern mit gewandeltem Brot und Wein (»Leib und Blut Christi«) als Zeichen der bleibenden Gegenwart Jesu.

Was geschah? Jesus wird zum Tod verurteilt. Er trägt sein Kreuz zum Hügel Golgota, wo er gekreuzigt wird und stirbt. Seine Jünger legen ihn in ein Felsengrab.
Wie wird gefeiert? Fasttag. Kreuzwegandachten und Gottesdienste im Gedenken an den Leidensweg Jesu. Gedenkfeiern zur Todesstunde Jesu (15.00 Uhr).

Was geschah? Die Jünger trauern um Jesus. Sein Grab wird von römischen Soldaten bewacht.
Wie wird gefeiert? Tag der Grabesruhe, Tag »dazwischen«: Jesus ist begraben, aber noch nicht auferstanden. Stilles Gedenken, Zeit für Trauer, Grabandachten.

Was geschah? Frauen aus dem Kreis Jesu gehen zum Grab – doch es ist leer. Ein Engel verkündet ihnen: Jesus ist auferstanden!
Wie wird gefeiert? Gottesdienste mit Osterfeuer (in der Osternacht) und Speisensegnung.

OSTERMONTAG

Was geschah? Jesus begegnet zwei seiner Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Sie erkennen ihn erst, als er mit ihnen rastet und das Brot teilt.
Wie wird gefeiert? Gottesdienste und Emmausgang als besinnlicher Spaziergang durch die Natur.

Kleine Oster-Symbolkunde:

Der Hase: Er steht für Fruchtbarkeit und bringt im deutschen Sprachraum seit mindestens 400 Jahren die Ostereier.
Das Ei: Es ist ein Symbol der Auferstehung: In der Fastenzeit durfte man keine Eier essen, darum wurden sie durch Kochen haltbar gemacht und zu Ostern gegessen.
Das Lamm: Schon im frühen Judentum war es ein wichtiges Opfertier. Im Neuen Testament steht es für Jesus Christus (Joh 1,29). ■

(Informationen aus dem »Grüß Gott!«-Magazin der Diözese Linz – Ausgabe Frühjahr 2020)

© Brigitta Hasch, Ja Creatives/stock.adobe.com

100 Jahre Mariendom

Am 1. Mai 1862 wurde – initiiert durch Bischof Franz Joseph Rudigier – der Grundstein für den Linzer Mariendom gelegt. Der Dombau galt zu seiner Zeit als das größte Vorhaben in ganz Europa und stellte eine technische und logistische Meisterleistung dar.

VON Martina Noll

Neben seiner Dimension beeindruckt vor allem, dass der Bau ausschließlich aus Spenden von Gläubigen finanziert wurde, die vom Dombauverein gesammelt worden waren. 62 Jahre lang wurde an diesem einzigartigen Kulturgut gebaut, am 29. April 1924 wurde der Mariendom geweiht.

2024 feiert die Kirche in Oberösterreich 100 Jahre Domweihe. Der Mariendom ist ein bedeutender Ort der Liturgie und Spiritualität – und zugleich ist er sehr viel mehr: ein Ort für Kunst und Kultur, ein Ort für Begegnung und Diskurs, ein Juwel der Architektur, ein Wahrzeichen, ein Kraftort, ein Ort mit Geschichte und voller Geschichten, ein Ruhepol.

Im Jubiläumsjahr lädt ein vielfältiges Programm aus Musik, Kunst & Kultur sowie spirituellen Angeboten die Besucher:innen ein, den Dom (neu) zu entdecken und zu erleben. Alle Infos auf www.100jahremariendom.at.

Die große Orgel und das imposante Deckengewölbe des Mariendoms

Start ins Feierjahr mit Festwochenende 27./28. April 2024

Eröffnet wird das Jubiläumsjahr mit einem Festwochenende am 27. und 28. April 2024.

Samstag, 27. April 2024

- 10.00 bis 17.00 Uhr: schrittWeise – inszenierte Rundgänge durch den Dom. Start mehrmals pro Stunde, Dauer rund eine Stunde*
- 10.00 bis 17.00 Uhr: Turmbesteigungen*, Start stündlich, Dauer rund 45 Minuten
- 10.00 Uhr: Auftritt der Domfrauen
- 10.00 bis 16.00 Uhr: Sonderpostamt, 11.00 Uhr Ersttagspräsentation der Sonderbriefmarke »Mariendom Linz – 100 Jahre Domweihe«
- 14.00, 15.00 & 16.00 Uhr: »Prägende Glaubensorte im Mariendom«, Kurzführung mit Pastoralassistentin Stefanie Hinterleitner

Das neue Domcenter wird am Festwochenende eröffnet.

DOM'S DAY

8. Mai 2024, 20.00 Uhr, Spinnerei Traun

Benefiz-Kabarett zugunsten der Initiative Pro Mariendom mit Lainer & Aigner, Eva D., Lydia Neunhäuserer und Rudi Schöller.

Wegen Verwechslungsgefahr ein kurzer Hinweis: »Doomsday« bedeutet »Jüngstes Gericht«, »Weltuntergang« oder als Filmtitel »Tag der Rache«. Ganz im Gegensatz dazu handelt es sich beim »Dom's Day« um ein fröhliches, hoffnungsvolles Fest für den Linzer Mariendom! Das Kabarettduo »Lainer & Aigner«, so das jüngste Gerücht, stellt sich mit einem »Best of Kirchenkabarett« in den Dienst der guten Sache, außerdem treten Eva D., Lydia Neunhäuserer und Rudi Schöller auf.

Infos und Karten: www.kulturpark.at

- 20.00 Uhr: Konzert »Bruckner-Resonanzen«
- Musikalisch-poetische Annäherung an Anton Bruckner mit Werken von Anton Bruckner, Johann Nepomuk David, Wolfgang Kreuzhuber sowie ausgewählten Ego-Dokumenten und Anekdoten zu Anton Bruckner Infos & Karten: www.musicasacra.at

Am Domplatz

- Ab 10.00 Uhr: Mitmachprogramm für Kinder mit Hüpfkirche und vielem mehr
- Ab 10.00 Uhr: Lebendige Werkstätte und immaterielles Kulturgut – Präsentation der Dombauhütte am Domplatz
- Ab 14.00 Uhr: Unterhaltungsprogramm auf der Bühne
- 15.30 Uhr: »Zauberhaftes unterm Domturm«/Zaubershow mit Magic Priest Gert Smetanig

*Kostenlose Zählkarten im Domcenter erhältlich

Sonntag, 28. April 2024

- 14.00 Uhr: Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer, anschließend Festakt am Domplatz

Willkommen im neuen Domcenter

Am Festwochenende wird auch das neue Domcenter eröffnet. Es ist Infodrehscheibe, Treffpunkt für Domführungen und Empfangsbereich für die Besucherinnen und Besucher. Im Domcenter können Produkte rund um den Mariendom sowie Karten für Veranstaltungen gekauft werden. Es bietet Raum für Begegnung und Gespräch – oder auch einfach nur die Möglichkeit, zu verweilen und eine Tasse Kaffee zu genießen.

Alle Infos: www.100jahremariendom.at ■

100
#100jahremariendom

Caritas-Haussammlung 2024

Viele Oberösterreicher:innen haben durch die Teuerungen den Boden unter den Füßen verloren, sind in absolute Notlagen gerutscht. Etliche mussten im Winter entscheiden, ob sie ihre Wohnung heizen oder lieber Lebensmittel einkaufen – für beides gleichzeitig reichte es nicht mehr. Wir sehen diese Not auch in den Caritas-Sozialberatungsstellen, der Andrang dort ist so hoch wie nie zuvor.

Mit dem Slogan der heurigen Haussammlung »Weil in Armut überlebt, aber nicht gelebt werden kann« möchten wir auf die harten und oft prekären Lebensumstände der Menschen in Armut hinweisen. Aufgrund der großen Not und der damit verbundenen Herausforderungen können Menschen in Armut kein erfülltes Leben führen. Wenn das Geld für Lebensmittel, Medikamente, Heizung, Miete oder eine neue Waschmaschine nicht reicht, wird jeder Tag ein harter Kampf. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas in solchen Situationen rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe.

Bitte öffnen Sie daher Ihr Herz und Ihre Tür für die Hilfe für Menschen in Not! Mit Ihren Spenden für die Haussammlung ermöglichen Sie der Caritas schnelles Handeln: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmen Essen für diejenigen, die auf der Straße leben.

Das bewirkt Ihre Spende:

Mit Ihrer Spende von € 25,– versorgen Sie Menschen in unseren Obdachloseneinrichtungen und Krisenwohnungen mit einem Hygienepaket.

Mit Ihrer Spende von € 35,– schenken Sie einer obdachlosen Person in der Wärmestube in Linz eine Woche lang eine warme Mahlzeit.

Mit Ihrer Spende von € 50,– schenken Sie einem bedürftigen Menschen einen Lebensmittelgutschein.

Mit Ihrer Spende von € 100,– unterstützen Sie Familien in Not mit einem Energiekostenzuschuss.

Wenn Sie auf der beiliegenden Zahlungsanweisung Ihr Geburtsdatum sowie Ihren Vor- und Nachnamen angeben, wird Ihre Spende bei der Haussammlung automatisch steuerlich berücksichtigt. ■

© Volker Weihbold, FlightKinetic Portugal, Caritas OÖ

Don Kosaken Chor

Mit großem Erfolg durfte der Chor die Österreich-Tournee 2023 abschließen. Die Sänger freuen sich, vom 12. April bis zum 28. April 2024 wieder in Österreich zu Gast zu sein. Das Programm reicht von ergreifenden sakralen Gesängen der orthodoxen Liturgie über klassische Werke berühmter Komponisten, bekannte Volksweisen, die von der verlorenen Heimat und der Liebe erzählen, bis hin zu völkerverbindenden Liedern in deutscher und in ukrainischer Sprache. Der Don Kosaken Chor Serge Jaroff® wurde vor 100 Jahren von Serge Jaroff, auf der Flucht aus der Heimat am Don (Russland), gegründet. Wanja Hlibka war als 19-jähriger Deutscher jüngster Solist im Chor Jaroffs. Ihm wurden aufgrund seiner überragenden Musikalität und seines Einfühlungsvermögens in die Originalpartituren von Serge Jaroff im Jahr 2001 alle Rechte übertragen. Die 60 Jahre währende künstlerische Arbeit Serge Jaroffs wird somit in authentischer und unnachahmlicher Weise fortgeführt. Es sind begnadete ukrainische Solisten unter der künstlerischen Leitung von Wanja Hlibka, die sich besonders in dieser schwierigen Zeit sehr freuen, auftreten zu dürfen.

Das Konzert in der Kirche Traun beginnt am Sonntag, dem 14. April 2024 um 17.00 Uhr.
Vorverkaufskarten für diesen klanglichen Höhepunkt in Traun sind in der Pfarrkanzlei Traun erhältlich.
Vorverkauf: € 20,–
Restkarten an der Abendkasse: € 25,– ■

Der Don Kosaken Chor kommt nach Traun.

Maiandachten 2024
Eine Übersicht über die bis zum Redaktionsschluss bereits fix geplanten Maiandachten in der Stadt Traun, jeweils um 19.00 Uhr (Änderungen in Klammer):

Mittwoch, 1. Mai: Kirche Oedt: Maiandacht der kfb, Musik: Kirchenchor Traun

Freitag, 3. Mai: Kirche St. Martin

Mittwoch, 8. Mai: bei der Aufischer-Kapelle/ Familie Bauer in St. Martin

Montag, 13. Mai: Kirche Traun

Mittwoch, 22. Mai: DSG-Sportplatz bei der Traunbrücke

Freitag, 24. Mai: Kirche St. Martin

Dienstag, 28. Mai, 16.00 Uhr: Maiandacht der Goldhaubengruppe Traun bei der Ursula-Kapelle

Mittwoch, 29. Mai: bei Fam. Mayr (Holzbauer), Holzbauernstr. 11

Freitag, 31. Mai: Kirche St. Martin

Buchtipps der Bibliothek Traun

Wir rocken die Mitschüler
Ryan T. Higgins
Windy Verlag
40 S. – farbig illustriert – ab 4 Jahren

Das neue Abenteuer der ungewöhnlichen Schülerin Penelope Rex

Das Dinosaurier-Mädchen Penelope Rex hat sich gut in der Schule eingewöhnt und auch schon viele neue Freunde gefunden. Aber manchmal ist es gar nicht so einfach, der einzige T-Rex unter den Mitschüler:innen zu sein! Penelope möchte nicht immer nur als Dinosaurier wahrgenommen werden.

Denn sie spielt gern, liest und malt – aber am allerliebsten macht sie Musik. Als in der Schule ein Talentwettbewerb stattfindet, lernt sie, was Lampenfieber ist. Schafft sie es, ihre Angst zu überwinden und allen zu zeigen, was in ihr steckt?

Ein originelles Bilderbuch über Mut, Selbstvertrauen, Inklusion und Vielfalt.

1000 Gefahren – 1000 Abenteuer mit Disneys Malefiz!
Fabian Lenk
Ravensburger
100 S. – farbig illustriert – ab 7 Jahren

Ein spannendes Leseabenteuer mit Disneys berühmter böser Fee

Jetzt bist du die Hauptperson. Entscheide selbst, wie sich die Geschichte entwickelt.

Die Königsfamilie gibt ein großes Fest im Schloss. Auch du bist eingeladen.

Da sprengt ein ungeladener Gast die Party: Malefiz, die böse Fee! Sie entführt den Prinzen und verwandelt alle anderen Gäste in Stein. Jetzt liegt es an dir: Rettest du den Prinzen oder hilfst du zuerst den Leuten im Schloss?

Deine Entscheidung beeinflusst den weiteren Verlauf dieser spannenden Geschichte!

Die beliebte Kinderbuch-Reihe »1000 Gefahren. Du entscheidest selbst!« nun endlich auch für Erstleser:innen in Fibelschrift.

Diese beiden und viele weitere Kinder- und Jugendbücher gibt es in der Bibliothek Traun zum Ausleihen, jeden Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 13.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr und Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren ist die Ausleihe von Büchern und Zeitschriften kostenlos! ■

Wie gut, dass es dich gibt! Paarsegnung zum Valentinstag

»Verheiratete und Unverheiratete, frisch Verliebte und seit Langem aneinander gewöhnte Paare, alte und junge Liebende sind herzlich eingeladen, ihr Miteinander unter den Segen Gottes zu stellen.«

von Renate Klebel

Ich möchte euch einladen, euch eine Rose vorzustellen, die Blume der Liebe mit all ihren Besonderheiten.

Rosen sind wunderschön, kraftvoll, geheimnisvoll.

In ihren Blüten spiegeln sich Lebendigkeit, Wärme, Zärtlichkeit und Leidenschaft.

Ihr Duft lädt uns ein, innezuhalten und tief Atem zu holen.

Wir spüren auch die Dornen, die die Rose schützen, die uns zu Behutsamkeit und Achtsamkeit aufrufen, die manchmal aber auch abweisen oder verletzen können.

Rosen brauchen Sonne, Wasser, Luft, brauchen Nahrung, Pflege, Zuwendung und, so wie jetzt im Winter, auch Zeiten des Rückzugs.«

Mit dieser Einstimmung begann die Wortgottesfeier zum Valentinstag am Sonntag, 11. Februar abends in unserer Pfarrkirche. Etwa 45 Paare füllten die Kirche, um mitzufeiern, mitzubeten, sich auszutauschen, sich von der Musik, den Texten, den Worten der Bibel und der Predigt berühren zu lassen, um fröhlich zu sein und zu lachen und um aus dem Segen, den jedes einzelne Paar empfing, Kraft und Vertrauen zu schöpfen.

Ja, unsere Kirche war an diesem Abend wirklich spürbar erfüllt von all den Lebens- und Liebesgeschichten, von der Verbundenheit und der Freude aneinander und von einem göttlichen Geist der Liebe, der uns zärtlich trägt und mit und in uns ist.

Und da laut unseren Recherchen meist nur Männer den Frauen zum Valentinstag Blumen schenken, gab es für jede Frau UND für jeden Mann eine Rose als Geschenk.

Dankbar und beschwingt wurde im Pfarrheim weitergefeiert.

Viel wurde vorbereitet, aber dass so eine Feier gelingt, kann man nicht machen, man kann es sich nur wünschen und schenken lassen.

Von Herzen Danke an die Musiker:innen von »LLES« für die stimmigen Lieder (»Rose of my heart« von Johnny Cash wurde extra für diesen Abend einstudiert) und an unseren Priester Wolfgang Grubinger, für seine Präsenz, seine Gedanken und seinen Humor.

Beflügelt von dieser Feier laden wir alle Ehepaare, die ein rundes oder halbrundes Jubiläum feiern, für Sonntag, 7. April um 10.00 Uhr zur Feier der Ehejubilare in die Stadtpfarrkirche in Traun herzlich ein.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (0 72 29/7 23 32). ■

© Pfarrgemeinde Traun, Bibliothek Traun, Don Kosaken Chor Serge Jaroff®

Mit Rosen geschmückter Altarraum der Kirche Traun

Young@Heart lässt von sich hören und lädt recht herzlich ein

Samstag, 22. Juni 2024, 19.00 Uhr
Pfarrheim Traun
Genießen Sie einen Abend mit Musical-Highlight aus »The Greatest Showman« sowie Songs von Justin Timberlake, Gloria Estefan, Bill Withers und anderen bekannten Interpreten.
Musikalische Leitung: Barbara Schachinger-Hiesinger
Kostenlose Zählkarten ab 20. Mai 2024 im Pfarrhof Traun erhältlich.

100 Jahre Heimat- und Trachtenverein Traun

Die Liebe zur Heimat und die Freude an Volks- und Brauchtum führte 1924 zur Gründung des Heimat- und Trachtenvereines Traun. 100 Jahre später hält der Verein die Traditionen noch immer aufrecht.

von Maria Kral

Nicht nur das Volkstanzen, das Plattln oder der Brauch, den Maibaum in Traun aufzustellen, verbindet den Verein mit der Stadt und der Pfarrgemeinde Traun. Zur Tradition geworden ist das jährliche Theaterstück, welches heuer zum 45. Mal auf der Bühne des Trauner Pfarrheims aufgeführt wird.

Bei den kirchlichen Festen dürfen wir dabei sein, ob bei Erntedank, Fronleichnam, Palmsonntag oder Trachtensonntag. Es ist uns wichtig zu zeigen, dass wir uns mit Gott verbunden fühlen.

Wir durften viele Jubiläumsfestgottesdienste feiern. Höhepunkte waren die Weihe unserer Vereinsfahnen und unserer Fahnen- und Buschenbänder; durch diese Weihen soll die Verbundenheit mit dem christlichen Glauben zum Ausdruck gebracht werden.

Heuer möchten wir unser 100-Jahr-Jubiläum groß feiern und so laden wir alle am Sonntag, dem 23. Juni 2024, um 10.00 Uhr zu einem Festgottesdienst in der Kirche Traun ein. Im Anschluss folgt ein Trachtenumzug zur Spinnerei Traun mit anschließendem Frühschoppen, Musik, Plattler- und Tanzauftritten. ■

Festgottesdienst mit dem damaligen Pfarrer Franz Wild zum 95-Jahr-Jubiläum 2019

Seitens der Pfarrgemeinde Traun gratulieren wir ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum.

Wir freuen uns über die langjährige Verbundenheit. Alles Gute und Gottes Segen!

Unser Garten

In unserem Caritas-Kindergarten in St. Dionysen freuen wir uns täglich über die Zeit in unserem wunderschönen Naturgarten. Auch bei nicht so schönem Wetter gehen wir mit den Kindern in den Garten. Er bietet ihnen ein vielfältiges Angebot an Anregungen, Spielmöglichkeiten und Entdeckungen.

Die Kinder können allerlei motorische Erfahrungen sammeln: klettern, rutschen, schaukeln, balancieren. Durch das Erkunden und Erforschen sammeln sie wertvolle Naturerfahrungen.

Die Kinder lernen aber auch, Verantwortung für die Natur zu übernehmen. Wir reißen nichts wahllos von Sträuchern und Bäumen ab und achten auf die Tiere, die in unserem Garten leben. Vor allem im Frühling können die Kinder Naturvorgänge bewusst wahrnehmen. Heuer pflanzen wir Kräuter in unseren beiden Hochbeeten an. Die Kinder helfen aktiv mit, dürfen die Pflanzen einsetzen und gießen. ■

Das Kindergartenteam

Liebe Traunerinnen und Trauner!

Den Wandel wahrnehmen, annehmen und gestalten« – in diesem Dreischritt vollzieht die Diözese Linz ihren Zukunftsweg »Kirche weit denken«. Dass Kirche sich verändert, nehmen wir nicht erst seit Kurzem wahr. Wir erleben Umbrüche und Abbrüche aber auch Aufbrüche. Dass diese Veränderung schneller vonstattengeht als gedacht, liegt fast auf der Hand.

Es fällt uns schwer, diesen Wandel anzunehmen. Gerne sehnen wir uns zurück in »die gute alte Zeit«, in dieses »so wie es früher war«. Gleichzeitig wissen wir, dass es nicht mehr so wird. Wir stehen als Pfarrgemeinde mittendrin in diesem Veränderungsprozess und bewegen uns vom Annehmen hin zum Gestalten. Mit der Errichtung der Pfarre TraunerLand am 1. Jänner 2024 wurde nun ein großer Schritt Richtung Gestalten gesetzt. Das Seelsorgeteam setzt sich bereits seit geraumer Zeit mit diesen Veränderungen auseinander. Am 16. Juni erfolgt im Rahmen des ökumenischen Pfarrfestes die offizielle Beauftragung zur Leitung der Pfarrgemeinde Traun seitens des Bischofs.

Die Ereignisse der Karwoche sind geprägt von Umbrüchen und Abbrüchen. Wir erfahren aber, dass selbst in der schmerzhaftesten Stunde – in der Todesstunde Jesu – ein Aufbruch möglich ist. Mit Blick auf Jesus der Aufbruch vom Tod zu neuem Leben. Dies feiern wir, wenn wir Ostern, das Fest der Auferstehung, feiern.

Ich lade ein, aufzubrechen zu Neuem und im Vertrauen auf das Wirken des Geistes Gottes gemeinsam in die Zukunft zu gehen.

Ihnen und Ihren Lieben ein frohes, gesegnetes Osterfest!

Stefan Hirt für das Seelsorgeteam Traun

© Pfarrgemeinde Traun, HTV Traun, Caritas-Kindergarten Traun, privat

Erzählcafé

Seit Oktober 2023 gibt es in der Pfarrgemeinde Traun einmal im Monat ein Erzählcafé zu einem vorgegebenen Thema. Kaum sitzt man bei Kaffee und Kuchen in der Runde, beginnen die Erzählungen zu fließen, man darf aber auch einfach nur zuhören. Dabei entstehen Momente der Überraschung, des Glücks und der Inspiration. Bei den letzten Treffen wurde über das Reisen, über die ersten eigenen vier Wände, die Weihnachtszeit und die Faschingszeit erzählt.

Dieser bereichernde Austausch stärkt das gegenseitige Verständnis, das Selbstwertgefühl und leistet einen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Die Teilnahme am Erzählcafé ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das erzählen Teilnehmer:innen:
»Wir können Dinge aus unserer Lebensgeschichte erzählen und finden Verständnis, weil andere Ähnliches erlebt haben«.

Das Erzählcafé findet einmal pro Monat statt.

»Es ist humorvoll und es wird gelacht«.
»Schön wäre es, wenn verschiedene Generationen teilnehmen würden. Man kann voneinander vieles lernen.«
»Für mich ist es ein Fixtermin und ich komme gerne.«
»Es ist abwechslungsreich und ich komme wieder.«

Weitere Termine im Pfarrheim Traun sind: 19. März, 16. April, 21. Mai und 18. Juni von 15.00 bis 16.30 Uhr.

Wir freuen uns über jede und jeden, die:der kommt. ▪

Renate Klebel/Ingrid Stiendl, Inge Gokl/Margret Krebelder

Erster Gottesdienst

Um historische Momente mitzuerleben, bedarf es manchmal etwas Überwindung. Dies galt auch für die Gelegenheit, beim ersten Gottesdienst unserer neuen Pfarre TraunerLand dabei zu sein.

Am Morgen des Neujahrstages, um acht Uhr, fand sich trotz der für den ersten Jänner doch frühen Uhrzeit (und trotz der eventuell kürzer gewesenen Nacht) eine beträchtliche Zahl von Menschen in unserer Kirche ein, um miteinander im Gottesdienst um den Schutz Gottes für das neue Jahr und um seinen Segen zu bitten. Da diese Feier die erste in der neuen Pfarre TraunerLand war, wurde auch in besonderer Weise für unsere neue Pfarre und für alle Menschen, die darin wohnen, gebetet, um einen guten Start in diesen neuen Abschnitt der Geschichte unserer Pfarrgemeinde zu ermöglichen. Als Kooperator Peter Ramsebner am Ende alle zu einem gemeinsamen

Besucher:innen der ersten Messe in der Pfarre TraunerLand

Gruppenfoto einlud, wurde allen bewusst: Wir waren dabei, beim Start in die neue Pfarre! ▪

Peter Ramsebner

Homepage der Pfarrgemeinde

Auf der Homepage der Pfarrgemeinde Traun – https://www.dioezese-linz.at/traun – findet man weitere Berichte zum Nachlesen.

Ministrantenaufnahme

Am Fest Christkönig, dem letzten Sonntag des Kirchenjahres, feierten wir in unserer Kirche das Fest der Aufnahme unserer neuen Ministrantinnen und Ministranten. Passend zum Thema Christkönig hatten die Ministrantinnen und Ministranten im Vorfeld überlegt, was denn einen König ausmacht, und präsentierten dazu verschiedene Gegenstände und Symbole.

Ministrantenaufnahme am 26. November 2023

Dabei unterstrichen sie, dass es um einen Dienst und eine Verantwortung für andere geht, genauso wie beim Dienst des Ministrierens. Auf die Frage, warum überhaupt Ministrieren, waren die ersten Antworten die Möglichkeit, Gemeinschaft erfahren und miteinander zu feiern, selbst etwas zum Gelingen der Liturgie beizutragen und dabei auch Spaß zu haben.

In der Feier wurden den neuen Ministrantinnen und Ministranten ihre Ministrantengewänder überreicht und ein Anhänger mit einem Kreuz. Beides werden sie bei ihrem Dienst am Altar tragen. Nach dem Gottesdienst, bei dem auch die Familien der Neuen anwesend waren, wurde im Pfarrcafé noch ein bisschen weitergefeiert. Dass dieses Jahr vier neue Ministranten aufgenommen werden konnten, freute die Gruppe der Minis ganz besonders, denn, um es mit den Worten eines Ministrantenleiters zu sagen: Es sind Kinder, es ist die Zukunft.

Da eine Ministrantin der vier neuen nicht mitfeiern konnte, steht im Pfarrkalender schon der nächste Termin für die Ministrantenaufnahme. Und da hoffen alle, dass wir vielleicht noch einige neue Ministrantinnen und Ministranten in unserer Gemeinde begrüßen können. ■

Peter Ramsebner

Jugend-Update

Ihr wollt ein Update aus der Jugend Traun? Wir haben Zauberhaftes zu berichten! Ende November reisten Zauberer und Hexen durch das Gleis 9 ¾ zu uns nach Hogwarts, wir öffneten die Tore zur Großen Halle, politisch Interessierte konnten das Neueste aus der Zaubererwelt in Artikeln der Zeitung »Der Tagesprophet« lesen, reger Austausch erfolgte auch unter den vier Häusern Hogwarts im gemeinsamen Aufenthaltsbereich und es wurde gespeist und getrunken.

Weihnachtsfeier im Blue Cave

Im Dezember feierten wir dann mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Jugend und Jugendgruppe Traun herzhaft in die Weihnachtsfeiertage. Für ausreichende Verköstigung war mit Raclette gesorgt, eine Fotobox sorgte für Unterhaltung. Wir freuten uns über eine stimmige und gelungene Weihnachtsfeier! Ein herzliches Danke an alle, die dabei waren und diesen Abend so besonders werden ließen, und danke natürlich an alle, die fleißig beim Organisieren beteiligt waren! ■

Firmvorbereitung

Am Sonntag, 4. Februar feierten die Firmkandidat:innen des heurigen Jahres ihren Firmvorstellgottesdienst mit der Pfarrgemeinde Traun und dem Firmteam! Wir wünschen den Jugendlichen noch eine gute und bereichernde Vorbereitungszeit bis zur Firmung am Pfingstsamstag! ■

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank an alle, die zum erfolgreichen Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben!

Einen besonderen Dank möchten wir Helga Huemer und Hermine Mairunteregg aus Pfarrkirchen bei Bad Hall aussprechen. Sie haben für unsere jüngsten Sternsinger:innen drei wunderschöne neue Mäntel genäht, über die sich die Kinder sehr freuten! Endlich passende Umhänge zu haben, motivierte unsere Jüngsten sehr. Sie waren trotz ihres jungen Alters und der großen Anstrengung zwei ganze Tage unterwegs, um für die DKA Spenden zu sammeln. ■

Die neuen Sternsingermäntel

DSG Union St. Martin – Sektion Karate

Neben dem Start eines Anfängerkurses im Herbst 2023 sowie zahlreichen Fortbildungskursen konnte das vergangene Jahr auch sportlich erfolgreich abgeschlossen werden. Ein Karate-Staatsmeistertitel ging nach St. Martin.

von Wilibald Wielandner (Sektionsobmann Karate)

Wie jedes Jahr zu Schulbeginn startet auch die Sektion Karate wieder mit einem Anfängerkurs voll durch ins neue Schuljahr.

Die jungen Sportler:innen zwischen sechs und zwölf Jahren sind mit Begeisterung im Training und erfreuen sich jedes Mal aufs Neue, die japanische Kampfkunst zu erlernen. Es wird immer an zwei Abenden pro Woche fleißig trainiert, an denen auch die japanische Sprache gelernt wird. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg und Ehrgeiz im Training.

Der zweite Bericht informiert über die Ergebnisse bei der Nachwuchs-Staatsmeisterschaft in Lauterach. Das Jahr sportlich erfolgreich abzuschließen, dürfte für unsere Kadersportler:innen das heurige Ziel gewesen sein. Denn bei der am 25. November 2023 in Lauterach (Vorarlberg) stattgefundenen Nachwuchs-Staatsmeisterschaft erreichten unsere Athlet:innen hervorragende Ergebnisse.

Diego Burger, Mitglied des OÖ-Landeskaders und des OÖ-Leistungszentrums, erreichte den ersten Platz im Bewerb Kumite (Kampf mit dem Gegner) gemeinsam mit seinen zwei Kollegen aus dem OÖ-Leistungszentrum.

Die anderen Sportler:innen der Sektion Karate waren aber nicht weniger erfolgreich. So darf sich unsere Mia Desire Wendler im Bewerb Kumite U12 bis 40 kg Vize-Staatsmeisterin nennen und unser Adin Tijanovic ist ebenfalls Vize-Staatsmeister im Bewerb Kumite U12 über 50 kg.

Diego Burger gewann im Bewerb Kumite mit seinen Kollegen die Nachwuchs-Staatmeisterschaft.

Diego Burger durfte mit zwei Medaillen die Heimfahrt antreten. Denn er belegte im Bewerb Kata U14 (Kampf ohne Gegner) den dritten Platz. Wir sind sehr stolz auf unsere Athlet:innen.

Dass eine Fortbildung nicht immer nur für Erwachsene sein muss, bewies der heurige Karate-Day im Linzer Olympiazentrum auf der Gugl. Dort, wo sonst nur Olympioniken trainieren, durften diesmal unsere Youngsters aus Traun Wettkampfluft schnuppern. Bei einem abwechslungsreichen und informativen Tageslehrgang wurden nicht nur die Karatetechniken verfeinert, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt. Insgesamt waren wir mit mehr als 20 Sportler:innen vertreten. ■

Zu Schulbeginn begann auch der neue Karate-Anfängerkurs.

© Pfarrgemeinde Traun, DSG Union Traun-St. Martin

Umweltschutz und Nachhaltigkeit: Bettwäsche

Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind für unsere Pfarrgemeinde St. Martin ein wichtiges Thema. Dazu haben wir im Jahr 2018 auch einen Themenschwerpunkt im Pfarrgemeinderat gesetzt. Seither schreibt Renate Eder in jeder Pfarrblattausgabe darüber, was wir dazu beitragen können, unsere Umwelt zu schützen und zu erhalten.

von Renate Eder

Jetzt kommt bald wieder die Jahreszeit, in der die Winterkleidung mit der Sommerkleidung getauscht wird. Bei vielen passiert dies auch bei der Bettwäsche. Nach der wärmenden Bettdecke im Winter kommt die kühlende Sommerdecke.

Sollte aber ein Stück nicht mehr benützt oder gebraucht werden oder ist es stark verschmutzt oder beschädigt, so soll es richtig entsorgt werden. Dabei stellt sich die Frage, welchen Inhalt die Decke oder der Polster hat, denn es gibt eine große Auswahl an verschiedenen Füllstoffen:

- natürliche Füllstoffe: Baumwolle, Leinen, Zirbe, Kapok
- tierische Füllstoffe: Schafwolle, Kamelhaar, Kaschmir (Kaschmirziege), Seide, Daune (Ente, Gans), Alpaka, Merino
- moderne Pflanzenfasern: Bambus, Mais, Soja, Hanf, Zellulose (Holz)
- künstliche Füllstoffe: Mikrofaser (eine besonders feine Faser, die aus Polyester besteht und aus Erdöl, Erdgas, Steinkohle oder Kalk gewonnen wird)

Ist nun eine Decke oder ein Polster noch gut erhalten, sauber und gewaschen, so können sie in einem ASZ oder einem Textilcontainer abgegeben werden. Voraussetzung ist aber, dass die Daunenfüllung nicht verklumpt, stark verschmutzt oder kaputt ist. Oder man kann sie an Organisationen (z. B. Caritas, Obdachlosenhilfe, ...) zur Verfügung stellen. Aber auch Tierheime nehmen immer wieder gebrauchte und gut erhaltene Decken an. Nicht mehr wiederverwendbare Decken bzw. Polster können im Restmüll entsorgt werden. Passen diesen wegen ihrer Größe nicht hinein, so können sie auch in einem ASZ kostenlos bei den »sperrigen Abfällen« abgegeben werden. Voraussetzung ist aber, dass die Daunenfüllung nicht verklumpt, stark verschmutzt oder kaputt ist.

Auch moderne Bettwäsche kann umweltgerecht entsorgt werden.

In speziellen Betrieben wird die Baumwollhülle (Inlett) aufgeschnitten, die Daunen und Federn in großen Waschtrommeln gesammelt und mit herkömmlicher Seife gewaschen, um sie von Fett und Schmutz zu säubern. Anschließend werden sie bei 120 Grad getrocknet und sterilisiert. Im vierten Schritt des Recycling-Prozesses wird mithilfe eines Luftstromes sortiert. In drei Kammern werden Daunen von Federn getrennt und abgebrochene Federkiele aussortiert. Auch die Federkiele werden recycelt, da sie wegen ihres hohen Stickstoffgehalts einen guten Dünger ergeben.

Mit dem Recycling spart man eine Neuanschaffung von Daunen. Diese sind die weichen »Unterfedern« von Gänsen und Enten, die in der EU nur bei der Schlachtung der Tiere gewonnen werden. Außerhalb der EU wird leider noch der »Lebendrupf« vollzogen. Das bedeutet, dass den lebenden Tieren die Federn mehrfach ausgerissen werden. Dieses massive Tierleid ist in China und Osteuropa bedauerlicherweise verbreitet, wovon aber wieder viel bei uns in verkauften Daunenjacken oder Schlafsäcken, Decken und Pölstern enthalten sind.

Da die Entscheidung, welche Polster und Decken gekauft werden, abhängig von den individuellen Bedürfnissen eines jeden Einzelnen ist, ist es wichtig sich vor dem Kauf auch zu informieren, wie ein Material am besten gewaschen und gepflegt werden kann, um im Sinne der Nachhaltigkeit ein möglichst langes Leben zu erzielen. ■

Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner!

Als neue Pfarrgemeinschaft gemeinsam unterwegs“ – unter dem Motto der Pfarre TraunerLand sind wir als Seelsorgeteam in unserer Pfarrgemeinde am 1. Jänner 2024 losgestartet. Ein weiterer wichtiger Termin ist nun die Beauftragungsfeier in unserer Pfarrgemeinde. Pastoralvorständin Maria Fischer wird Franz Asen (Pfarrkurat & Caritas), Renate Eder (Gemeinschaft), Walter Stollmayer (Liturgie), Helmut Prömer (Finanzen) und mich (Verkündigung) am Pfingstsonntag, dem 19. Mai 2024, in Vertretung von Bischof Manfred Scheuer offiziell beauftragen.

»Unterwegs sein« hält einige Herausforderungen für uns bereit: Zum einen braucht es Mut loszugehen, Altes hinter sich zu lassen, zum anderen die Bereitschaft, sich auf neue Wege zu wagen und – vielleicht einmal ungewöhnliche – Ziele anzustreben.

Auch in den biblischen Geschichten spielt das Gehen und Umherwandern eine große Rolle. Allen voran die 40-jährige Wüstenwanderung der Israeliten im Buch Exodus.

Nach dem Kreuzestod Jesu waren seine Anhänger wie vor den Kopf gestoßen und konnten das Geschehene kaum fassen. »Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist« (Lk 24,13). Die beiden Anhänger Jesu mussten nach den unglaublichen Ereignissen einfach weg, hinaus, nachdenken. Und dann ging jemand mit ihnen – es war der Herr selbst. Wer weiß, in wie vielen Begegnungen und Wegbegleiter:innen Gott auch uns nahekommt. Wir sollten nur bereit dazu sein, loszugehen, uns aufzumachen und offen zu sein für Neues.

Evelyn Haunschmied
Grundfunktion Verkündigung

© Pfarrgemeinde St. Martin, Sei so Frei OÖ, privat

KMB Traun-St. Martin

»Stern der Hoffnung« für Menschen in Mosambik – Ergebnis der Aktion »Sei So Frei«

von Gerhard Weißhäupl

Wie es schon gute Tradition ist, gestaltete am dritten Adventwochenende die Katholische Männerbewegung unserer Pfarrgemeinde die Gottesdienste. Mit adventlichen Liedern brachte eine Männerschola vorweihnachtliche Freude in die Herzen der Gottesdienstfeiernden.

Im Mittelpunkt stand die Vorstellung des entwicklungspolitischen Projektes »Schule unterm Schattenbaum« in Mosambik, einem der ärmsten Länder der Welt. 40 Prozent der erwachsenen Bevölkerung in diesem ostafrikanischen Land kann weder ihren eigenen Namen lesen oder schreiben noch einfache Rechenaufgaben lösen. Daher bietet »Sei so Frei« – zusammen mit einer mosambikanischen Partnerorganisation – Alphabetisierungskurse für Erwachsene an. Mehr als 1.000 Erwachsene konnten so schon in diesen Schulen unter freiem Himmel die sechsjährige Volksschule in drei Jahren nachholen. Ziel ist es, dass diese Schulen in Zukunft auch einen einfachen, wettersicheren Unterrichtsraum erhalten. Bei der von der Katholischen Männerbewegung durchgeführten Sammlung konnte das Ergebnis von € 1.598,–in unserer Pfarrgemeinde erzielt werden.

Mit dieser Summe können umgerechnet das Dach für einen Unterrichtsraum (€ 1.320,–) sowie eine Schultafel mit einem Jahresvorrat an Kreide (€ 185–) finanziert und vier Schulklassen mit den benötigten Schulbüchern (€ 88,–) ausgestattet werden. ■

»Schule unterm Schattenbaum« in Mosambik

75 Jahre Kreuzweg

Am Aschermittwoch, dem 2. März 1949, wurde um 19.00 Uhr der neu geschaffene Kreuzweg unserer Pfarrkirche von einem Franziskanerpater aus Enns geweiht.

Die als Provisorium gedachten 14 Kreuzwegbilder, die Prof. Alfred Stifter direkt auf die Weichfaserplatten zeichnete, mit denen die Wände der früheren Barackenkirche verkleidet waren, wurden nach dem Neubau der jetzigen Pfarrkirche aus den Wänden geschnitten, gerahmt und in der neue Kirche aufgehängt. ■

Franz Asen

Kreuzweg in der Kirche St. Martin

Ministrantenaufnahme

Am ersten Adventsonntag wurden im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes zwei neue Ministranten feierlich aufgenommen.

Über mehrere Wochen haben sie alles Wichtige über das Ministrieren gelernt und geprobt.

Einer der Neuen, Filip Konstanty, hat schon während des vergangenen Jahres zu ministrieren begonnen und wurde nun mit Martin Pöckl, der neu hinzugekommen ist, offiziell in die Ministrantengruppe aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude an ihrem Dienst.

Weitere zwei Jugendliche haben sich ebenfalls entschieden, neu bzw. wieder anzufangen und haben am 6. Jänner das erste Mal ministriert: Kathrin Klepsa, die schon von 2018 bis 2020 ministriert hat, und Lena Kustura. Wir freuen uns sehr über ihre Entscheidung. Herzlichen Dank allen Minis für ihren Einsatz! Herzlichen Dank an Andrea Eichinger und Christoph Stollmayer, die für die Minis Ministrantenstunden anbieten!

Ministrantenaufnahme am 3. Dezember 2023

Wenn auch du Ministrant:in werden willst, bist du jederzeit herzlich willkommen. Melde dich einfach im Pfarrhof (Tel. 7 33 96). ■

Franz Asen

Caritas-Kindergarten

Unsere Kinder begleiten die Menschen in die neue Pfarre TraunerLand! Mit dem Beginn des neuen Jahres 2024 wurde unsere Pfarre Traun-St. Martin zur Pfarrgemeinde und mit 15 anderen Pfarrgemeinden Teil der neuen Pfarre TraunerLand.

Zu diesem Anlass haben unsere Kinder mit Farben Pappdeckel verziert und so angeordnet, als wäre es ein Stern. Mit einer Kerze und dem Spruch »HINTER JEDEM NEUBEGINN STEHT DIE CHANCE AUF ETWAS WUNDERBARES!« wünschen wir allen Pfarrmitgliedern viel Freude und schöne Erfahrungen im neuen Jahr und in der neuen Pfarre.

Jedes Kind muss zu Beginn des Kindergartens einen neuen Schritt wagen und in das Ungewisse gehen. Ob mutig oder nicht, man muss nicht immer tapfer dabei sein!

Aber ... in den meisten Fällen haben die Kinder bereits nach den ersten Tagen einige positive Erlebnisse, bis sie schließlich nach dem letzten Jahr mit einem Schatz an Erfahrungen aus dem Kindergarten gehen und in die Schule kommen.

Somit wünschen wir Ihnen alles Gute für das Neue! ■

Das Kindergartenteam

Messe für Ehejubilare

In diesem Jahr findet die Ehejubiläumsmesse am **Sonntag, dem 9. Juni 2024 um 9.30 Uhr** statt. Alle Ehepaare, die ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum ab 25 Jahren feiern, laden wir herzlich dazu ein. Im Anschluss an den Gottesdienst wird es wieder einen Sektempfang und ein Pfarrcafé im Haus der Begegnung geben.

Der Fachausschuss Ehe und Familie bittet alle Jubelpaare, die daran teilnehmen wollen, sich per Mail (pfarre.traun.stmartin@dioezese-linz.at) oder telefonisch (Tel. 0 722 9/7 33 96) bis zum 24. Mai in der Pfarrkanzlei anzumelden.

Dreikönigsaktion

Am 5. und 6. Jänner waren in unserem Pfarrgebiet 22 Kinder im Alter von 6 bis 16 Jahren mit viel Begeisterung und Engagement für die Dreikönigsaktion unterwegs.

Unterstützt wurden die fleißigen Kinder von fünf Begleiterinnen, fünf Köchinnen und Köchen, sowie dem Organisationsteam.

Vielen Dank an alle helfenden Hände!

50 Jahre Pfadfindergruppe Traun-Oedt

2024 feiert die Pfadfindergruppe Traun-Oedt ihr 50-jähriges Jubiläum, die Pfadfindergilde Traun-Oedt ihr 40-jähriges Bestehen. Beide Gruppen sind aus dem Pfarrleben von Oedt nicht mehr wegzudenken.

VON Gerhard Hörschläger

Im 1974 gegründet und seitdem nicht mehr aus Traun-Oedt wegzudenken. Daher feiern wir das ganze Jahr 2024 unser 50-jähriges Bestehen, mit vielen Aktivitäten im Laufe des Jahres.

Höhepunkt wird unser Sommerfest am Freitag, 28. Juni 2024 ab 16.00 Uhr sein. Ein Stationenlauf für alle Kinder, Hüpfburg, riesige Jurtenburg, Lagerfeuer, Live-Musik in der Gildebar und am Lagerfeuer, Spanferkel, Bratwürstel, Pommes, Bosner und noch vieles mehr wird es im Zug unseres diesjährigen Sommerfestes geben.

Am Sonntag, 30. Juni 2024 um 9.30 Uhr folgt dann unsere Feldmesse mit anschließendem Festakt und Frühschoppen. Auch da erwartet wieder alle Gäste ein abwechslungsreiches Programm mit Festreden, Ehrungen, Musik der Stadtkapelle Traun, Fassbier und Grillhendel. Wir hoffen, dass uns viele Trauner:innen an dem Wochenende einen Besuch abstatten und die einmalige Stimmung bei unserem Sommerfest mit uns erleben können. ▪

Gemütlicher Abend auf der Pfadfinderwiese

© Pfarrgemeinde St. Martin, Caritas-Kindergarten Traun, Pfadfindergruppe Oedt

Sonnwendfeuer am Sommerfest

Palmbuschenbinden

Seit Ende Februar sind schon wieder einige Pfadfinder:innen fleißig am Sammeln, um das Material für 200 Palmbuschen zusammen zu bekommen. Das bedeutet viele Stunden Arbeit im Vorfeld, bevor dann am Freitag, dem 22. März am Nachmittag ca. 20 Leute die Palmbuschen binden und verzieren können.

Die fertigen Palmbuschen werden dann am Palmsonntag gegen eine freiwillige Spende durch die Pfadfinder:innen vor der Kirche in Oedt ausgegeben.

Wir freuen uns, wenn Sie uns auch dieses Jahr wieder besuchen. ▪

Palmbuschenbinden im Pfarrheim Oedt

Sr. Daniela verlässt Granja Hogar

Nach mehr als 30 Jahren verlässt Sr. Daniela Kastner aus Helfenberg die Granja Hogar in San Ignacio de Velasco im Tiefland Boliviens. Seit 2016 wurde dieses Projekt seitens der Pfarrgemeinde Oedt-St. Josef mit dem Erlös aus dem Erntedank- und Pfarrfest regelmäßig unterstützt.

VON Stefan Hirt

Vor etwa sieben Jahren beschloss der Pfarrgemeinderat, nach dem Auslaufen des vormaligen Projektes wieder ein soziales Projekt mit dem Erlös aus dem Erntedank- und Pfarrfest zu unterstützen. Durch Empfehlung der Missionsstelle der Diözese Linz (www.dioezese-linz.at/missionsstelle) stieß der PGR auf die Arbeit von Sr. Daniela Kastner vom »Werk der Frohbotschaft Batschuns« im Tiefland Boliviens. Die Frohbotinnen unterhielten dort die Schule »Lotte Salzgeber« in der vorerst Schülerinnen, später auch Schüler, aus den verstreuten umliegenden Indigenen-Dörfern eine gute Ausbildung erfahren konnten. Der Schule ist ein Internat angeschlossen. Sr. Daniela war dort zunächst Internatsleiterin, arbeitete als Keramikerin und war seit 2010 Verwalterin der Einrichtung. Die Entscheidung fiel rasch einstimmig und so konnte die Pfarrgemeinde die Arbeit von Sr. Daniela im Laufe der Jahre mit rund € 6.600,– unterstützen. Sr. Daniela schreibt: »Vergangene Woche habe ich an Andreas Reumayr den Abschlussbericht über die letzte Spende Ihrer Pfarre und der Missionsstelle abgeschickt. Das Geld wurde verwendet für die Maler- und Reparierungsarbeiten im Internat.

Es ist jedes Jahr notwendig, die Ferien dafür zu nützen. Einige Mädchen bleiben immer hier, als Anerkennung für die Ermäßigung der Internatsgebühr und zusammen mit einer Erzieherin erledigen sie die Reinigung und bringen alles wieder in Ordnung. Am 5. Februar beginnt das neue Schuljahr, 270 Schüler:innen sind eingeschrieben, einige kommen sicher die ersten Tage noch dazu.

Im Namen von uns allen hier, Schüler, Lehrer, Personal und von mir, schicke ich Ihnen unseren Dank dafür, dass sie an Menschen denken, die sie zwar nicht kennen, die auf der anderen Seite der Welt leben und zum Großteil geringes Einkommen haben, womit Sie aber jungen Menschen die Grundlage für eine bessere Zukunft ermöglichen.

Sr. Daniela beim Abschied aus Granja Hogar

Gott vergelte Ihnen und allen Spendern ihre Solidarität und Großzügigkeit. Bitte sagen Sie das auch den Spendern mit vielen herzlichen Grüßen aus Bolivien.

Von mir persönlich muss ich berichten, dass ich die letzten Tage hier an der Schule tätig bin. Mit Jahreswechsel ist nun die Diözese San Ignacio für die Granja Hogar und die Schule ›Lotte Salzgeber‹ verantwortlich.

Nächste Woche beginnt ein Projekt, das vor allem in Schulen wie der unseren arbeitet und nun besonders die berufliche Ausbildung unserer Schüler in den Fächern Gastronomie, Schneiderei und Gartenbau verstärkt.

Ich habe von meiner Gemeinschaft ein Sabbatjahr bewilligt bekommen und will nun nachholen, was in den 32 Jahren meines Hierseins nicht viel möglich war, nämlich einiges in Bolivien kennenzulernen, wie beispielsweise das berühmte Salzmeer Uyuni, einige schöne Städte wie Tarija und Cochabamba zu besuchen. Was danach sein wird, weiß derzeit nur Gott, er wird mir rechtzeitig zeigen, wohin der Weg dann geht.

Mit vielen herzlichen Grüßen aus Bolivien – Daniela Kastner«

Wir freuen uns, dass wir hier einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Schülerinnen und Schüler dank Ihrer Zuwendungen leisten konnten und wünschen Sr. Daniela für ihren weiteren Lebensweg und ihr Wirken alles Gute und Gottes reichen Segen. ■

Einladung zum Pfarrfest

Am **Sonntag, 13. Oktober 2024 um 9.30 Uhr** feiern wir in der Kirche in Oedt gleich drei Feste gemeinsam. Erntedank, das 35 Jahr Jubiläum der Kirchweihe und die Beauftragung des Seelsorgeteams.
Feiern sie mit uns!

Liebe Oedterinnen und Oedter!

Die bisherige Pfarre Traun-Oedt-St. Josef ist nun mit 15 weiteren Pfarrgemeinden Teil der neuen Pfarre »Trauner-Land«. Mit dem Ostersonntag wird diese bereits 100 Tage »alt«. Vorsichtig darf ein wenig zurückgeschaut, viel mehr aber nach vorne geschaut werden.

Der Pfarrvorstand wurde offiziell mit der Leitung der Pfarre Trauner-Land beauftragt; das Pfarrbüro (im Pfarrheim Traun, Joh. Roithnerstraße 3|3. Stock, 4050 Traun) ist besetzt; die Seelsorgeteams der einzelnen Gemeinden treffen einander zu Fach- und Teamschulungen.

Von außen betrachtet hat sich in der Pfarrgemeinde Oedt-St. Josef wohl kaum etwas verändert. Wer genau hinschaut, wird manch Neues entdecken: eine neue Sprechweise (Pfarrgemeinde statt Pfarre); neue Kanzleizeiten oder ein neuer Stempel auf Tauf- oder Trauscheinen. Den Prozess der Pfarrwerdung auf diese drei Punkte zu reduzieren, würde viel zu kurzsichtig sein, geht es doch um nicht weniger, als das Konzept der Leitung der Pfarrgemeinde grundlegend neu zu denken und auf mehrere Beine zu stellen. Daran arbeitet das Seelsorgeteam mit dem Pfarrgemeinderat zum Wohle der gesamten Pfarrgemeinde.

Die bereits erwähnten neuen Kanzleizeiten sind: Dienstag 8.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag 13.00 bis 17.00 Uhr. Darüber hinaus ist eine telefonische Erreichbarkeit gegeben.

Zum bevorstehenden Osterfest wünschen wir Ihnen die Zuversicht, dass Gott an der Seite der Menschen ist, Sie durch manche Dunkelheiten hindurch begleitet und Hoffnung und Zuversicht verheißt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben ein frohes, gesegnetes Osterfest!

Stefan Hirt
und das Seelsorgeteam Oedt

© Pfarrgemeinde Oedt, privat

Der Kreuzweg in der Pfarrkirche Oedt

Auf 14 Kupfertafeln beleuchtet der Kreuzweg in der Oedter Kirche die letzten Stationen auf dem Leidensweg Jesu.

von Stefan Hirt

Es gibt sie an vielen verschiedenen Orten: am Wegesrand, auf Kalvarienbergen, in Kirchen und Kapellen, als Installationen an besonderen Orten; von traditionell über modern bis provokant. Die Rede ist von Kreuzwegbildern oder -stationen, stummen Zeugen der Ereignisse der letzten Tage Jesu von der Verurteilung über die Begegnungen während des Kreuztragens bis hin zur Kreuzigung und zur Grablegung. Die Anzahl der zum Kreuzweg gehörenden Stationen hat sich im Laufe der Jahre verändert. Anfangs waren es gar nur zwei Stationen, später sieben, zumeist nun vierzehn Stationen, die zum Betrachten und Reflektieren einladen. Die meisten der vierzehn Stationen sind biblisch belegt. Nur für das dreimalige Fallen unter dem Kreuz und die Begegnung Jesu mit seiner Mutter gibt es keine passende Bibelstelle.

Oft nehmen wir Kreuzwegstationen im Freien beim Unterwegssein nicht wahr; wir gehen daran vorbei und schenken ihnen nur einen kurzen Blick. Manchmal aber bleiben wir stehen und fragen uns: Was hat das mit mir, mit meinem Leben zu tun? Worauf kommt es (mir) wirklich an?

Kreuzwegtafel in der Kirche Oedt

Die vierzehn Tafeln in der Oedter Kirche laden zum Betrachten und Beten ein.

Am Dienstag, dem 26. März, findet wieder der Kreuzweg von der Lagerhütte am Ende der Steinhumergutstraße zur Kirche in Oedt statt. Weggang ist um 19.00 Uhr. ■

Sozialstammtisch neu belebt

Eigentlich gibt es den Sozialstammtisch in der Pfarrgemeinde Oedt schon lange. Im Zuge der Einschränkungen während der Corona-Pandemie wurde dieser ausgesetzt.

Nun wird wieder neu gestartet. Seit 20. Februar gibt es jeden 3. Dienstag im Monat die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein nach dem Frühgottesdienst. Alle Menschen, die sich gerne in geselliger Runde treffen und austauschen, sind herzlich eingeladen! Die weiteren Termine sind: jeder 3. Dienstag im Monat (16. April, 21. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 20. August, 17. September) von 09.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrbuffet Oedt.

Die Verantwortlichen des Sozialstammtischs haben es sich auch zur Aufgabe gemacht, die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Menschen der Pfarrgemeinde im Blick zu behalten. Nutzen sie doch die Möglichkeit – kommen Sie vorbei! ■

Aus den Pfarrgemeinden

Durch die Taufe in unsere Gemeinde aufgenommen:

Traun

Greta Marie Nägele, Kiara Nala Urbitsch, Paula Schrempf, Vincent Lang

St. Martin

Leona und Mateo Dragan Brandstetter, Emilio Michael Speychal, Jonas Maximilian Blanka

Oedt-St. Josef

Fabian Helmel, Toni Matteo Pröll, Lara Hellrigl

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Traun

Elisabeth Marageter, Juan Manuel Neumann, Norbert Lehner, Johann Humer, Emilio Riffert, Friedrich Puchner, Sonja Hammerl, Franz Hron, Hubert Köppl, Walter Grossbointner, Agnes Niedermayr, Herta Stütz, Franz Rehberger, Ernst Reischl, Hilde Eder, Günther Müllegger, Alfred Wieshofer, Georg Lauber, Herta Hauer, Hermine Eitelberger, Rosina Ritsch, Leopoldine Hickl, Adolf Reiter, Juliane Lehner, Kurt Winkler, Wallfriede Philipp, Gretl Schachl, Karl Baumann, Heinrich Maihoffer, Stefan Wenzler, Johann Auer, Ernestine Seier, Johannes Gaisbauer, Heinrich Karl Nechwatal, Wilhelm Pfarr, Anna-Maria Gündisch, Berta Sallrigler, Herta Gastberger, Rupert Lengauer, Johann Rangl, Adele Bauer, Ernestine Miksch, Helga Pleiner, Helena Planer, Alma Greindl, Hilda Perndorfer

St. Martin

Rosa Fehringer, Franz Danko, Lambert Lehner, Rupert Lengauer, Wilhelm Pfann

Oedt-St. Josef

Valentin Hoch, Norbert Affenzeller, Leopold Baumschlager, Nina Ditz, Josef Gayer

Besondere Termine

März & April

Freitag, 22. März
12.00 Uhr: Verkauf von Palmbuschen am Bauernmarkt | Traun
19.00 Uhr: Bußfeier | St. Martin
Sonntag, 7. April | Traun & Oedt-St. Josef
10.00 Uhr: Gemeinsame Feier der Ehejubilare in der Stadtpfarrkirche
Sonntag, 14. April | Oedt-St. Josef
9.30 Uhr: Feier der Erstkommunion
Sonntag, 21. April | St. Martin
9.30 Uhr: Familiengottesdienst, anschließend Pfarrcafé
Sonntag, 28. April
8.00 Uhr: Hl. Messe im Pfarrsaal | Traun
10.00 Uhr: Feier der Erstkommunion | Traun
9.30 Uhr: Feier der Erstkommunion, anschließend Pfarrcafé | St. Martin

Mai

Sonntag, 5. Mai | Traun
10.00 Uhr: Florianigottesdienst
Mittwoch, 8. Mai
20.00 Uhr: Dom's Day in der Spinnerei Traun | Gemeinsamer Termin
Donnerstag, 9. Mai | Christi Himmelfahrt
8.00 Uhr: Hl. Messe | Traun
10.00 Uhr: kein Gottesdienst | Traun
9.30 Uhr: Hl. Messe | St. Martin
9.30 Uhr: Wortgottesfeier | Oedt-St. Josef
Sonntag, 12. Mai | Traun
10.00 Uhr: Familiengottesdienst
Samstag, 18. Mai
9.00 Uhr: Firmung | St. Martin
11.00 Uhr: Firmung | Traun & Oedt-St. Josef
Sonntag, 19. Mai | Pfingstsonntag
8.00 Uhr: Wortgottesfeier | Traun
10.00 Uhr: Wortgottesfeier | Traun
9.30 Uhr: Beauftragung des Seelsorgeteams Traun-St. Martin | St. Martin
9.30 Uhr: Hl. Messe | Oedt-St. Josef
Montag, 20. Mai | Pfingstmontag
9.30 Uhr: Hl. Messe | St. Martin
9.30 Uhr: Hl. Messe | Oedt-St. Josef
Kein Gottesdienst in Traun
Donnerstag, 30. Mai | Fronleichnam
9.00 Uhr: Gemeinsame Feier in der Pfarrkirche Oedt-St. Josef | Gemeinsamer Termin

Krankenkommunion zu Ostern

Gerne bringen wir älteren und kranken Menschen, die nicht mehr in die Kirche kommen können, die heilige Kommunion.

Bitte wenden Sie sich dazu an die jeweilige Pfarrgemeinde:
Traun: 0 72 29/7 23 32
St. Martin: 0 72 29/7 33 96
Oedt-St. Josef: 0 72 29/7 33 21

Sternsingeraktion 2024

Wir danken allen Trauner:innen für die gute Aufnahme unserer Sternsinger:innen und für jede Spende, die gegeben wurde. So konnten in unseren Pfarrgemeinden für Projekte der DKA folgende Beträge gesammelt werden (inkl. Erlagscheine):
Oedt-St. Josef: 2.310 Euro
Stadtpfarre Traun: 10.584 Euro
St. Martin: 8.264,64 Euro (ohne Erlagscheine)

Feier der Ehejubilare

Sonntag, 7. April, 10.00 Uhr für Traun und Traun-Oedt in der Stadtpfarrkirche
Sonntag, 9. Juni, 9.30 Uhr in St. Martin

Alle Jubelpaare ab der Silberhochzeit laden wir zur Jubelmesse herzlich ein!
Bitte um Anmeldung im jeweiligen Pfarrgemeindeamt.

Juni & Juli

Samstag, 1. Juni | St. Martin
19.00 Uhr: Krankensalbungsgottesdienst
Sonntag, 2. Juni | St. Martin
9.30 Uhr: Krankensalbungsgottesdienst
Sonntag, 9. Juni
9.30 Uhr: Ehejubiläumsmesse, anschließend Pfarrcafé | **St. Martin**
10.00 Uhr: Familiengottesdienst | **Traun**
Sonntag, 16. Juni
9.30 Uhr: Kleinkinderwortgottesdienst, anschließend Kipferljause | **St. Martin**
10.00 Uhr: Ökumenisches Pfarrfest, Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams der Pfarrgemeinde Traun | **Traun**

Dienstag, 18. Juni | St. Martin
18.00 Uhr: Anbetungsstunde
19.00 Uhr: Heilige Messe
Samstag, 22. Juni
16.00 Uhr: Festgottesdienst zum Pfarrfest | **St. Martin**
20.00 Uhr: Young@Heart-Konzert im Pfarrheim | **Traun**
Sonntag, 23. Juni | Traun
10.00 Uhr: Festgottesdienst 100 Jahre HTV Traun
Sonntag, 30. Juni | Oedt-St. Josef
9.30 Uhr: Feldgottesdienst zu 50 Jahre Pfadfinder Oedt, anschließend Frühschoppen
Sonntag, 7. Juli | Traun
10.00 Uhr: Familiengottesdienst

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst

Für seelsorgliche Dienste, die kurzfristig benötigt werden, möchten wir uns bemühen, für Sie wie folgend erreichbar zu sein:
Traun: 0 72 29/7 23 32
St. Martin: 0 72 29/7 33 96
Oedt-St. Josef: 0 72 29/7 33 21
Weitere Informationen auf den Pfarrgemeindewebseiten:
Traun: www.dioezese-linz.at/traun
St. Martin: www.dioezese-linz.at/traun-stmartin
Oedt-St. Josef: www.dioezese-linz.at/ traun-oedt

Osterfeiertage im Überblick

Termin	Traun	St. Martin	Oedt-St. Josef
Palmsonntag Sonntag, 24. März	8.00 Uhr: Palmweihe am Kirchenplatz; anschließend Prozession in die Kirche, Hl. Messe 10.00 Uhr: Familiengottesdienst	9.00 Uhr: Palmweihe hinter dem Haus der Begegnung anschl. Prozession und Hl. Messe in der Kirche und Kleinkinderwortgottesdienst im Haus der Begegnung	9.00 Uhr: Verteilung der Palmbuschen vor der Kirche (durch die Pfadfinder) 9.30 Uhr: Palmweihe am Kirchenvorplatz, anschl. Wortgottesfeier. Musik: MELoedtIE
Dienstag, 26. März	19.00 Uhr: Kreuzweg nach Oedt	19.00 Uhr: Kreuzwegandacht in der Kirche	
Gründonnerstag Donnerstag, 28. März	15.00 Uhr: Hl. Messe im ZBP Traun Abendmahlfeier siehe Oedt-St. Josef	15.00 Uhr: Hl. Messe im ZBP St. Dionysen Abendmahlfeier siehe Oedt-St. Josef	19.00 Uhr: Abendmahlfeier in der Kirche, anschl. Lesung der Abschiedsreden Jesu; Beichtgelegenheit Musik: Kirchenchor Traun
Karfreitag Freitag, 29. März	15.00 Uhr: Liturgie des Leidens und Sterbens Jesu	19.00 Uhr: Liturgie des Leidens und Sterbens Jesu, anschl. Beichtgelegenheit bis 22.00 Uhr: Möglichkeit zum Wachen und Beten	19.00 Uhr: Liturgie des Leidens und Sterbens Jesu
Karsamstag Samstag, 30. März	15.00 Uhr: Feier der Osternacht im ZBP Traun 20.00 Uhr: Feier der Osternacht (Wortgottesfeier) mit Speisensegnung Musik: Kirchenchor Traun	15.00 Uhr: Feier der Osternacht im ZBP St. Dionysen 20.30 Uhr: Feier der Osternacht in der Kirche mit Speisensegnung Musik: Singkreis	21.00 Uhr: Feier der Osternacht (Hl. Messe) mit Speisensegnung
Ostersonntag Sonntag, 31. März	8.00 Uhr: Hl. Messe 10.00 Uhr: Hl. Messe, Musik: Kirchenchor Traun 10.00 Uhr: Familiengottesdienst Ort: Schlosskapelle Traun	9.30 Uhr: Hochamt mit Speisensegnung	9.30 Uhr: Feierlicher Wortgottesdienst zum Ostersonntag Musik: MELoedtIE
Ostermontag Montag, 1. April	8.00 Uhr: Hl. Messe 10.00 Uhr: Hl. Messe	9.30 Uhr: Vorstellgottesdienst der Firmlinge	siehe Traun

© CaiHuuThanh/pixabay.com

Segen auf dem Weg

Mögen die Ströme des Lebens
dich an grüne Ufer treiben
und dich einladen
in blühende Gärten.

Mögen die Pfade des Lebens
dich zu Menschen führen,
und dir Freund und Freundin
an die Seite stellen.

Mögen die Straßen des Lebens
dich herausfordern
und dich stark machen,
Barrieren zu brechen.

Möge Gott dich begleiten am Tag und in der Nacht
als Hirte, Licht und Wegweiserin.
Möge Gott dir weite Räume geben
und ein weises Herz.

© Burkhard Fecher In: Pfarrbriefservice.de

© Andrea Strienitz